

# Qualifiziert ins Quartier

30. April 2020  
Evangelische Akademie Bad Boll



## Qualifiziert ins Quartier

Sehr geehrte Damen und Herren,

welche Kompetenzen benötigt die Koordination und Steuerung von Quartiersprozessen? Welche Methoden der Beteiligung eignen sich? Welche Themen sind relevant? Wie lässt sich Qualität in der Quartiersentwicklung sichern?

Antworten auf diese Fragen bietet ein neues Fortbildungsprogramm für kommunale und zivilgesellschaftliche Akteure, das im Rahmen der Strategie „Quartier 2020 – Gemeinsam.Gestalten.“ des Ministeriums für Soziales und Integration gefördert wird: die Quartiersakademie.

Diese Tagung informiert über die Angebote, Strukturen und Akteure der Quartiersakademie. Zudem berichten kommunale Praktikerinnen und Praktiker aus Verwaltung und Zivilgesellschaft über ihre Erfahrungen bei der Umsetzung konkreter Quartiersprojekte. Diverse Fortbildungsanbieter informieren parallel über die notwendigen Kompetenzen in der Quartiersarbeit. Ein „Markt der Möglichkeiten“ gibt ergänzend einen Überblick über weitere Fortbildungsangebote im Land und lädt zur Vernetzung ein.

Quartiersentwicklung ist ein spannendes und breites Aufgabenfeld, das vor Ort nur durch das Zusammenwirken vieler Akteure – der Kommune, zivilgesellschaftlicher Gruppen und der Bürgerschaft – gelingen kann.

Gemeinsam mit der Studienleiterin der Evangelischen Akademie Bad Boll, Frau Dr. Anja Reichert-Schick, lade ich Sie herzlich ein, mit uns diesen spannenden Weg einer qualitätsvollen Quartiersentwicklung gemeinsam weiterzugehen.

Wir freuen uns auf Sie.  
Ihre

Bärbl Mielich MdL  
Staatssekretärin für Soziales und  
Integration Baden-Württemberg



## Donnerstag, 30.4.

- |       |  |
|-------|--|
| 9:30  | Eintreffen und Ankommen bei Brezel, Kaffee und Tee   |
| 10:00 | <b>BEGRÜßUNG DURCH DIREKTOR PROF. DR. JÖRG HÜBNER</b><br>Evangelische Akademie Bad Boll  |
| 10:10 | <b>BEGRÜßUNG DURCH STAATSEKRETÄRIN BÄRBL MIELICH</b><br>Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg   |
| 10:20 | <b>NEUES AUS DER LANDESSTRATEGIE „QUARTIER 2020 – GEMEINSAM.GESTALTEN.“</b><br>Ulrich Schmolz, Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg, Leiter des Referats 36 (Quartiersentwicklung)   |
| 10:45 | <b>„GUT QUALIFIZIERT INS QUARTIER“ – FORTBILDUNGSKONZEPT FÜR DIE LANDESSTRATEGIE „QUARTIER 2020 – GEMEINSAM.GESTALTEN.“</b><br><b>WELCHE KOMPETENZEN BRAUCHT MAN?</b><br>Dipl. - Soz. Wiss. Ursula Kremer-Preiß, Kuratorium Deutsche Altershilfe<br><b>WIE FINDET MAN PASSENDE ANGEBOTE?</b><br>Anke Rammig und Kristina Reisinger, Stabsstelle der Verbandsdirektorin und des Verbandsvorsitzenden des KVJS, Koordinierungsstelle Quartiersakademie |
| 11:20 | <b>MARKT DER MÖGLICHKEITEN: QUALIFIZIERUNGSANGEBOTE ZUR QUARTIERSARBEIT STELLEN SICH VOR</b><br>Vorstellung der Aussteller im Festsaal und Eröffnung des Marktes<br><br>anschließend: Zeit zum Vernetzen, Austauschen und Diskutieren  |

# Workshops

12:15	Mittagessen im Restaurant "Symposion" der Akademie
13:20	<b>EINFÜHRUNG IN DIE WORKSHOPS</b> anschließend Raumwechsel vom Festsaal in die Workshops
13:45	<b>WORKSHOP-ZEIT – PHASE 1</b> Alle fünf Workshops werden zweimal durchgeführt, so dass Sie die Möglichkeit haben, zwei unterschiedliche Angebote zu besuchen.
15:00	Kaffeepause im Restaurant „Symposion“ und Raumwechsel von Workshop zu Workshop
15:30	<b>WORKSHOP-ZEIT – PHASE 2</b> Workshopangebot wie in Phase 1  um 16:45 Raumwechsel von den Workshops zurück in den Festsaal
16:55	<b>BLITZLICHT-ERGEBNISSE AUS DEN WORKSHOPS</b>
17:05	<b>VERABSCHIEDUNG UND AUSBLICK</b>
17:15	<b>ENDE DER QUARTIERSTAGUNG</b>

## WORKSHOP 1

### WISSEN, WAS GEBRAUCHT WIRD.

#### WIE KANN MAN DIE BEDÜRFNISSE DER MENSCHEN IM QUARTIER ERMITTELN?

Mit Quartierskoordination individuellen Lebenslagen und Lebenswelten gerecht werden: Bei den Erfahrungen der Menschen anknüpfen und Bedarfe in den Quartieren erfassen. Menschen dabei unterstützen, ihr Leben so zu gestalten, wie sie es sich selbst vorstellen.

- Impuls: Prof. Dr. Ines Himmelsbach, Professorin für Soziale Gerontologie an der Katholischen Hochschule Freiburg
- Praxisbeispiel: „Stadtteilanalyse Weinheim-West“, Dipl. Soz. Bettina Brandeis, Dozentin PH Heidelberg, Mannheim

## WORKSHOP 2

### SCHÄTZE HEBEN UND VERGOLDEN.

#### WIE KANN MAN SOZIALRÄUME IDENTIFIZIEREN, IHRE RESSOURCEN ERMITTELN UND WEITERENTWICKELN?

Sozialräume im Dialog mit anderen bedarfsgerecht entwickeln: Sozialräumliche Informationen systematisch aufbereiten, soziale Nahräume identifizieren und abgrenzen und Ressourcen in den Quartieren aktivieren.

- Impuls: Dr. Sven Fries, Büro für Stadtberatung  
Dr. Sven Fries, Ostfildern / Speyer
- Praxisbeispiel: „Wir sind der Grund“, Regina Vogt,  
Amt für Soziales, Stadt Böblingen

## WORKSHOP 3

### MITWIRKUNG MIT WIRKUNG.

#### WIE KANN MAN DIE BÜRGER\_INNEN IN DIE QUARTIERSARBEIT EINBINDEN?

Menschen dazu befähigen, selbstbestimmt zu gestalten und bürgerschaftliches Engagement aktivieren: Welche Ansätze zur Partizipation und Beteiligung im Quartier gibt es? Welche Rahmenbedingungen, Aufgaben, Formen und Ziele von Beteiligungsprozessen sind zu berücksichtigen?

- Impuls: Dr. Miriam Freudenberger, Initiative Allianz  
für Beteiligung e.V.
- Praxisbeispiel: Nonconform Ideenwerkstatt „Mehr Leben  
mittendrin“, Bürgermeisterin Franziska Kenntner, Mehrstetten

## WORKSHOP 4

### GEMEINSAM ZUM ZIEL.

#### WIE KANN MAN AKTEURE AKTIVIEREN UND NETZWERKE INITIIEREN?

Grundlagen der Netzwerkarbeit und Kooperation: Initiierung von Netzwerken, Methoden erfolgreicher Netzwerkarbeit, Gewinnung und Aktivierung von Kooperationspartnern, die Rolle unterschiedlicher Akteure in Netzwerken.

- Impuls: Teresa Ewen, Breuninger Stiftung GmbH, Stuttgart
- Praxisbeispiel: „Engagement mit Freude – Freude im Engagement“, Christoph Lauer, Sachgebietsleiter Stadtjugendpflege  
und Bürgerschaftliches Engagement, Bad Dürrenheim

## WORKSHOP 5

### ERFOLGREICH PLANEN UND STEUERN.

#### WIE KANN MAN QUARTIERSENTWICKLUNG ALS INTEGRATIVEN GESAMTPROZESS GESTALTEN?

Steuerungsprozesse in der Quartiersarbeit als systematisches Projektmanagement: Integration von Steuerungsprozessen in kommunales Handeln, ressort- und bereichsübergreifende Planung, Etablierung einer Gesamtsteuerung für koordinierende Tätigkeiten in der Quartiersentwicklung.

- Impuls: Iren Steiner, Institut für angewandte Sozialwissenschaften Stuttgart
- Praxisbeispiel: „Koordination und Steuerung: Ganzheitliche Ansätze in der Kommune“, Dieter Lehmann, Leiter, Amt für Familien und Soziales, Stadtverwaltung Schwäbisch-Gmünd

## KONTAKT

**Evangelische Akademie  
Bad Boll**  
Tagungsorganisation  
Cornelia Daferner  
Telefon: 07164 79-342  
cornelia.daferner@  
ev-akademie-boll.de

## TAGUNGSNUMMER

450820

## ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis  
spätestens 22. April 2019  
auf unserer Webseite an.  
Die Tagung finden Sie durch  
Eingabe der Tagungsnummer  
450820 über die Suchfunktion  
auf der Startseite. Sie erhalten  
eine Anmeldebestätigung.

## GESAMTPREIS / PERSON

Die Teilnahme an der  
Veranstaltung ist kostenfrei.

Geschäftsbedingungen siehe:  
[www.ev-akademie-boll.de/agb](http://www.ev-akademie-boll.de/agb)

## TAGUNGSORT

**Tagungszentrum Evange-  
lische Akademie Bad Boll**  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll  
Telefon: 07164 79-100

»Im Dialog: Gesellschaft  
gestalten« ist Antrieb und  
Ziel der Aktivitäten der  
Evangelischen Akademie  
Bad Boll. Ihre Tagungen und  
Veranstaltungen machen  
Zivilgesellschaft, Politik,  
Wirtschaft und Kirche zum  
Thema und bringen Menschen,  
Gedanken und Positionen zu-  
sammen. Rund 10.000 Gäste  
besuchen jedes Jahr die mehr  
als 150 Tagungen der Evange-  
lischen Akademie Bad Boll. Die  
älteste kirchliche Akademie  
Deutschlands feiert 2020 ihr  
75-jähriges Bestehen.

## ANREISE

Details zur Anreise mit  
öffentlichen Verkehrsmitteln  
oder dem PKW finden Sie auf  
unserer Webseite unter  
[www.ev-akademie-boll.de/  
service/anfahrt](http://www.ev-akademie-boll.de/service/anfahrt)

## ZIELGRUPPE

Mitarbeitende der Kommunen  
und zivilgesellschaftlicher  
Organisationen (Vereine,  
Träger, Verbände, Stiftungen  
etc.) sowie Ehrenamtliche, die  
koordinierende Aufgaben im  
Quartier übernehmen bzw. in  
der Quartiersarbeit aktiv sind

## TAGUNGSLEITUNG

**PD Dr. Anja Reichert-Schick**  
Studienleiterin  
Evangelische Akademie  
Bad Boll

## REFERENT\_INNEN

**Dipl. Soz. Bettina Brandeis**  
Dozentin PH Heidelberg,  
Mannheim

**Teresa Ewen**  
Breuninger Stiftung GmbH,  
Stuttgart

**Dr. Miriam Freudenberger**  
Geschäftsführung, Initiative  
Allianz für Beteiligung e.V.,  
Stuttgart

**Dr. Sven Fries**  
Büro für Stadtberatung Dr.  
Sven Fries, Ostfildern / Speyer

**Prof. Dr. Ines Himmelsbach**  
Professorin für Soziale  
Gerontologie, Katholische  
Hochschule Freiburg

**Franziska Kenntner**  
Bürgermeisterin der Gemeinde  
Mehrstetten

**Dipl.-Soz. Wiss.  
Ursula Kremer-Preiß**  
Kuratorium Deutsche Alters-  
hilfe, Fachbereich „Wohnen  
und Quartiersgestaltung“, Köln  
/ Berlin

**Christoph Lauer**  
Stadtverwaltung Bad Dürr-  
heim, Sachgebietsleiter Stadt-  
jugendpflege und Bürger-  
schaftliches Engagement

**Dieter Lehmann**  
Stadtverwaltung Schwäbisch-  
Gmünd, Leiter des Amtes für  
Familien und Soziales

**Bärbl Mielich**  
Staatssekretärin, Ministerium  
für Soziales und Integration  
Baden-Württemberg, Stuttgart

**Anke Rammig**  
Kommunalverband für Jugend  
und Soziales Baden-Württem-  
berg, Stabsstelle der Verbands-  
direktorin und des Verbands-  
vorsitzenden, Stuttgart

**Kristina Reisinger**  
Kommunalverband für Jugend  
und Soziales Baden-Württem-  
berg, Stabsstelle der Verbands-  
direktorin und des Verbands-  
vorsitzenden, Stuttgart

**Alexandra Schmider**  
Ministerium für Soziales und  
Integration Baden-Württem-  
berg, Referat 36 (Quartiersent-  
wicklung), Stuttgart

**Ulrich Schmolz**  
Ministerium für Soziales und  
Integration Baden-Württem-  
berg, Leiter des Referats 36  
(Quartiersentwicklung),  
Stuttgart

**Iren Steiner**  
Institut für angewandte  
Sozialwissenschaften,  
Stuttgart

**Regina Vogt**  
Amt für Soziales, Stadtverwal-  
tung Böblingen, Abteilungslei-  
terin Familie, Senioren und  
Engagement

## BILDNACHWEIS

Titelbild: Pixabay © rawpixel

## HINWEIS

Die Veranstaltung wird im  
Rahmen der Landesstrategie  
„Quartier 2020 - Gemein-  
sam.Gestalten.“ durchgeführt  
und gefördert mit Landesmit-  
teln des Staatshaushaltes  
Baden-Württemberg.

[www.quartier2020-bw.de](http://www.quartier2020-bw.de)



**QUARTIER 2020**  
Gemeinsam. Gestalten.